

RS OGH 2000/8/30 6Ob167/00b, 8ObS13/05b, 8ObS27/05m, 6Nc3/06b, 9ObA106/06p, 9ObA161/07b, 8Ob25/09y,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.08.2000

Norm

ABGB §6

Rechtssatz

Richtlinienkonforme Interpretation darf den normativen Gehalt der nationalen Regelung nicht grundlegend neu bestimmen und kann im nationalen Recht keine neuen Institute (wie hier den angestrebten und in der Transparenz-Richtlinie gar nicht vorgesehenen Stimmrechtsausschluss) schaffen.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 167/00b
Entscheidungstext OGH 30.08.2000 6 Ob 167/00b
Veröff: SZ 73/131
- 8 ObS 13/05b
Entscheidungstext OGH 08.09.2005 8 ObS 13/05b
nur: Richtlinienkonforme Interpretation darf den normativen Gehalt der nationalen Regelung nicht grundlegend neu bestimmen. (T1)
- 8 ObS 27/05m
Entscheidungstext OGH 19.12.2005 8 ObS 27/05m
nur T1; Beisatz: Eine richtlinienkonforme Interpretation vor Ablauf der Umsetzungsfrist scheidet unabhängig davon, ob eine solche überhaupt zulässig ist, somit jedenfalls dann aus, wenn sie dazu führen würde, dass einer nach Wortlaut und Sinn eindeutigen nationalen Regelung ein entgegengesetzter Sinn verliehen würde. (T2)
- 6 Nc 3/06b
Entscheidungstext OGH 20.03.2006 6 Nc 3/06b
Vgl auch; Beisatz: Ein Durchgriff auf Bestimmungen einer noch nicht in österreichisches Recht umgesetzten Richtlinie während des Laufs der Umsetzungsfrist ist ausgeschlossen. (T3)
- 9 ObA 106/06p
Entscheidungstext OGH 19.12.2007 9 ObA 106/06p
nur T1; Veröff: SZ 2007/210
- 9 ObA 161/07b

Entscheidungstext OGH 07.02.2008 9 ObA 161/07b

nur T1

- 8 Ob 25/09y

Entscheidungstext OGH 18.06.2009 8 Ob 25/09y

Auch

- 8 ObA 58/09a

Entscheidungstext OGH 22.04.2010 8 ObA 58/09a

Auch; nur T1; Beisatz: Hier: § 12 Abs 7 GIBG idF BGBl I Nr 66/2004, der für den Fall einer diskriminierenden Beendigung des Arbeitsverhältnisses nur einen Anfechtungstatbestand, aber keinen immateriellen Schadenersatz vorsah, kann auch im Wege richtlinienkonformer Auslegung nicht im Sinne der Anordnung eines immateriellen Schadenersatzanspruchs ausgelegt werden. (T4)

- 4 Ob 120/10s

Entscheidungstext OGH 31.08.2010 4 Ob 120/10s

Auch; nur T1; Beisatz: Richtlinienkonforme Interpretation kommt nur zur Anwendung, wenn das nationale Recht dem Rechtsanwender einen Spielraum einräumt. (T5)

Veröff: SZ 2010/103

- 8 Ob 124/10h

Entscheidungstext OGH 15.07.2011 8 Ob 124/10h

Vgl auch; Beisatz: Richtlinienkonforme Interpretation des § 28 Abs 2 KSchG. (T6)

- 9 ObA 121/13d

Entscheidungstext OGH 26.02.2014 9 ObA 121/13d

Auch; nur T1

- 9 ObA 5/14x

Entscheidungstext OGH 25.03.2014 9 ObA 5/14x

- 8 Ob 96/13w

Entscheidungstext OGH 24.03.2014 8 Ob 96/13w

Auch; nur T1

- 9 ObA 20/14b

Entscheidungstext OGH 22.07.2014 9 ObA 20/14b

Veröff: SZ 2014/67

- 9 ObA 91/14v

Entscheidungstext OGH 29.10.2014 9 ObA 91/14v

Auch; Beis wie T5

- 9 ObA 98/14y

Entscheidungstext OGH 27.11.2014 9 ObA 98/14y

- 2 Ob 21/14y

Entscheidungstext OGH 18.02.2015 2 Ob 21/14y

Auch; nur T1

- 9 Ob 31/15x

Entscheidungstext OGH 21.04.2016 9 Ob 31/15x

Vgl auch; Beis wie T5; Beisatz: Eine richtlinienkonforme Auslegung darf einer nach Wortlaut und Sinn eindeutigen nationalen Regelung keinen durch die nationalen Auslegungsregeln nicht erzielbaren abweichenden oder gar entgegengesetzten Sinn geben. (T7)

- 3 Ob 142/16b

Entscheidungstext OGH 23.11.2016 3 Ob 142/16b

Auch; Beis wie T7

- 4 Ob 124/18s

Entscheidungstext OGH 23.08.2018 4 Ob 124/18s

Vgl auch; Beis ähnlich wie T7; Beisatz: Hinsichtlich der Verpflichtung zur richtlinienkonformen Interpretation verweist der EuGH auf den Methodenkatalog des nationalen Rechts. Die Pflicht zur richtlinienkonformen Interpretation reicht somit grundsätzlich bis zur Grenze der äußersten Wortlautschränke, erstreckt sich aber

zudem auf die nach dem innerstaatlichen interpretativen Methodenkatalog zulässige Rechtsfortbildung durch Analogie oder teleologische Reduktion im Fall einer planwidrigen Umsetzungslücke. (T8)

Beisatz: Richtlinienkonforme Interpretation der geltenden nationalen Rechtsvorschriften ist aber unzulässig, wenn diese zu einer Auslegung contra legem führen würde. Ebenso darf es nicht über diesen Umweg zu einer – sonst unzulässigen – unmittelbaren Wirkung von Richtlinienbestimmungen im horizontalen Verhältnis kommen. (T9); Veröff: SZ 2018/62

- 7 Ob 241/18v

Entscheidungstext OGH 30.01.2019 7 Ob 241/18v

Auch; Beisatz: Hier: Zum Rücktrittsrecht des Versicherungsnehmers vom Lebensversicherungsvertrag nach § 165a VersVG idF BGBl Nr 90/1993. (T10)

- 10 ObS 161/21f

Entscheidungstext OGH 29.03.2022 10 ObS 161/21f

Vgl; Beisatz: Hier: Auslegung der §§ 2 und 3 FamZeitbG iSd RL (EU) 2019/1158. (T11)

- 3 Ob 216/21t

Entscheidungstext OGH 28.04.2022 3 Ob 216/21t

Vgl; nur T1; Beis wie T5; Beis wie T7; Beisatz: Hier: § 16 Abs 1 aF VKrG ist auch nach der Entscheidung des EuGH in Sachen Lexitor dahin auszulegen, dass laufzeitunabhängige Kosten bei vorzeitiger Kreditrückzahlung nicht zu reduzieren sind. (T12)

- 5 Ob 197/21p

Entscheidungstext OGH 01.06.2022 5 Ob 197/21p

nur T1; Beis wie T5; Beis wie T7; Beis wie T8; Beis wie T9; Beis wie T12

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0114158

Im RIS seit

29.09.2000

Zuletzt aktualisiert am

04.08.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at